



SPD-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

An den  
Vorsitzenden des Reutlinger Gemeinderats  
Herrn Oberbürgermeister Keck  
Rathaus

Reutlingen

**Fraktionsvorsitzender**

Helmut Treutlein -T 07121 / 33 43 47 – 0160 / 946 144 82  
Kurrerstraße 38, 72762 Reutlingen helmut.treutlein@t-online.de

**Stv. Fraktionsvorsitzende**

Silke Bayer T 0157 / 375 56 801                      bayer.silke@email.de

Ramazan Selcuk T 07121 / 21 00 95 ramazan.selcuk@online.de

**Fraktionsmitglieder**

Andreas Linsmeier T 07121 / 370042 andreas.linsmeier@web.de

Johannes Schempp T 0163 / 345 6081 joge.schempp@outlook.de

Edeltraut Stiedl T 07121 / 96 31 31                      euf.stiedl@t-online.de

**Räume und Flächen an Reutlinger Gymnasien**

17.07.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

Wir beantragen:

**Die Stadtverwaltung berichtet dem Gemeinderat über die Raumsituation an den Reutlinger Gymnasien. Hierzu werden Gespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Reutlinger Gymnasien über die Verwendung der vorhandenen Räume und über die Möglichkeit einer Umwidmung von Räumen oder Flächen zur Gewinnung weiterer Klassenzimmer geführt.**

- a) Wie viele Computerräume sind nicht mehr notwendig?**
- b) Welche Fachraumüberhänge gibt es angesichts der jetzigen Profilbildungen und Raumverwendungen?**
- c) Welche Flächenverfügbarkeit gibt es darüber hinaus?**
- d) Welche Kosten entstehen zur Realisierung der am IKG angedachten Umwidmungen von Räumen?**

**Begründung**

Zum großen Erstaunen der Mitglieder des Gemeinderats wurde am 11. Juli 2024 im Schulbeirat und im VKSA über freie Flächen und Räume im Isolde-Kurz-Gymnasium berichtet. Durch die Umwidmung von Räumen verbunden mit überschaubaren Umbauarbeiten ist es möglich, einen weiteren Zug im IKG unterzubringen. Diese Informationen gingen auf einen Antrag aus dem Gemeinderat und ein Gespräch mit der Schulleitung zurück.

Bei der Diskussion über den Raumbedarf an den Reutlinger Gymnasien wurde bisher stets vom Raumangel ausgegangen. Erweiterungsbauten wurden beispielsweise von den Schulleitern in einem Brief vom 22. Oktober 2018 als notwendig beschrieben.

Die bisherigen umfangreichen Planungen zur Erweiterung der Gymnasien sowie zum Bau eines weiteren Gymnasiums in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung hatten diesen Rummangel zur Grundlage. Auch die Schulentwicklung ging hiervon aus. Deshalb erstaunt das Vorhandensein eines verfügbaren Raum- und Flächenbestands sehr. Wir fragen uns, welche Datengrundlage die bisherigen Planungen hatte.

Einleuchtend ist es, dass die früher hergestellten Computerräume heute nicht mehr erforderlich sind, weil digitale Endgerät heute im Klassenzimmer benutzt werden. Es fragt sich deshalb, wie viele Computerräume in Klassenzimmer umgewidmet werden können.

Am IKG kann offenbar ein Kunst-Fachraum umgewidmet werden. Deshalb fragt es sich, ob es einen ähnlichen Fachraumüberhang auf Grund der heutigen Anforderungen oder veränderten Profilbildungen auch an anderen Gymnasien gibt.

Wie im Schulbeirat versichert wurde, werden durch die Umwidmung von Räumen im IKG der Schulbetrieb und die Stundenplangestaltung nicht beeinträchtigt. Die Veränderung schadet also der Bildung nicht. Das Fehlen einer Mensa im IKG bleibt jedoch weiterhin ein Mangel, der den Mensaneubau mit integriertem Kinderhaus erforderlich macht, wie er mit dem Grundsatzbeschluss am 31. Januar 2020 vom Gemeinderat (GR-Drucksache 19/016/10.1) beschlossen wurde.

Bei unserem Antrag gehen wir deshalb davon aus, dass der gute und bildungsförderliche Schulbetrieb in jedem Fall gewährleistet ist. Es dient jedoch der Klarheit und Wahrheit in der Diskussion, wenn gerade in finanziell schwierigen Zeiten die Verantwortlichen offene Fragen beantworten.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die SPD-Fraktion



Helmut Treutlein  
Fraktionsvorsitzender